

La Croix } der 12 Juilz 1815.
bij Nangis }

Schreiben aus Senlis.

Ihren längsten und noch nicht Schreibt sich gespien, Ihnen auf Ihre
Aufforderung und auf mein gewolltes Frühstück zu schreiben, allein
die innern Verhandlungen ^{dagegen} zwischen den französischen und den englischen Truppen
mich daran, mein Schreibtheil freira gegen Sie zu erfüllen, davon zu Hoffen ist auch, daß
Sie mir verzeihen werden, Sie nur zu gut fallen werden, und mich
dann auf dem Kraize Ihres Throns ^{dagegen} nicht fallen oder gießen.

Die nämliche Abreise von der Stadt Senlis Sandau, ^{verschieden} am 14.
Februar ist der Franzosen Sattler, welches Ihnen schon bekannt seyn
wird, voran wie auf dem Marß im bivouaque, bald Sattler wird es
zu sehr beschäftigt, doch kommt er insgangen gewöhnlich nicht plagen, da sein
Gespann ziemlich leicht ist, und man kann zu Pferde reiten, unser
Marß nach ihm Saargemünde, Baccy Toul, Chalons, bis ferner,
wie nur einen Französischen Soldaten zu sehen zu haben ^{bis} La ferme Gauche
Sattler wird im großem Lager, wo man glaubt, in dem Schlachtfeld
allein die Franzosen flüchten, ist in das Oberteil gekommen, da Stoffe sind
ger nicht seien Donaten, wie sind böse sind sie nicht als Kintzschaf
gekommen, haben nun auf 3. Feuer Wundkugeln bezogen, und befinden

befinden und aufzugehn, und der Oodre vom Marßall Wrede warden
die Übermogen Orleans zu massieren, indem in derselben Geynd die
Generale Davout Ney & Vandamme mit ihnen Berl. Corps, gegen
Sollan, welche sich aber nach einigem Zürnen in den innen auf
die Engländer und Preker Armee hinzustellen bestimmt, das König
Louis Gott Seite ist da er sich in Paris eingezieht, man befürchtet
allgemein daß einer der französischen Deserteure, daß Napoleon die
Stadt angegriffen hat, da Rümmung der französischen Leute ist
allgemein für den König für dieuel werden ein Haßfeind nicht
gebildet und Verdacht auf Leute, Schaden mitteilt findet man gering, und
dies sind überzeugt umß zuftinden, obwohl die Kriegs- und Arbeits-
verantragung von klein & groß geschieht, demerß inß der die
Leute liefern, daß man ordentlich leben kann.

Mehrere ist auf Henn nicht zu schreiben, als daß Henn
eigl. bei und da gleiche Henn und Henns Freyungen Familie
von Henn nicht zu schreiben, ungefähr Cittius Henn ist das an Frau Müller
& den Gräfen, und allen andern Familien in Türlheim, auf uns
fragend befreundet Frau Müller ist, Pfarrer, in Anweiler gebürgt
Herr Frau Frey an Henn genutzt.

Meinen Coffret haben wir aufzubewahren, bis Henn wieder

Schreib' Ihnen ich noch nicht wieder vom, wo wir noch in der Kessell fahren
werden.

Lieber Sir nicht eröf und begnügt, infangfalle mich freuer in Ifrael
zu seyn. Es kann nicht und zieht mich mit aller Arftung

Ps. d^e 15 July.

Die gegenwärtige noch längst blieben uns die
so kürzlich Ihnen noch begegneten und
gesuchten Kaiser Journal da Plaßt noch das
sich Napoleon auf Rochefort mit dem General
Becker & Bestand geflüchtet und von den
Engländern gefangen genommen werden. Führte und das Hängt und
der franz. Garnison 10.000. Oeffnung Grenadiers nach Paris marschiert, und
alldeutzen Garnison zu halten, in dem Journal steht, daß die aufzulegen
Contribution auf Paris von 100. Millionen francs, bis auf 8. Samstag
gefazt worden seien, die waren sicherlich läufig, wenn ich Ihnen
dieses geschreibe woffen, warum ich vor Ihnen mit dem größten Vergnügen
mitteilen, da und in Paris längst gegenwärtig schon von den
allierten Truppen 300/m. Mann, alles Wehrpflichtige Park auf
wird man die Franzosen ziemlich zum martern

Wofür dann ich Ihnen eine Facke nicht bringe, also Sie auf
normalen Friedens zu gewisen.

Dieses ist nun zu erfordern.

Gt
angaben der am

Schlachter,
Lieut. bei 16 Nationalfeld
Bataon 3. Division 1. Brigade.

Schlachter,

wiefern Sie nun gesetz, das
nur in fikt. geßet.

6
71

K.B. GEIGER CANT P.P.
Balthasar Christmann
Fischaufdruckmann
in
Dürkheim
bij Neustadt an der Haardt.